



Anwenderbericht
der Pathologie-Software ATHENA

Pathologisches Institut im MVZ Göttingen

2010



Neue Ansprüche

Unter der technischen Leitung von Herrn Lutz Kaschewski sind im Institut für Pathologie des MVZ Göttingen, zu dessen Aufgabenspektrum die pathologisch-anatomische Diagnostik aus allen Fachgebieten der Medizin gehört, derzeit 5 Personen beschäftigt, darunter 3 Pathologen, 2 MTAs und kaufmännische Angestellte.

Der individuelle Ablauf in der Pathologie fordert viel von einer Software. Es gilt viele Fragen zu klären: Welche Schritte soll die Software begleiten und welche nicht? Werden die Auftragscheine eingescannt, oder kommen sie als HL7-Nachricht aus dem Krankenhaus? Wer hat welche Rechte? Welche Leistungsziffern sind in ständigem Gebrauch? Wie wird befundet und an wen werden die Befunde anschließend automatisch versandt?

Die heutzutage steigenden Anforderungen an die Pathologie in Sachen Geschwindigkeit, Qualitätssicherung und Kommunikation mit kassenärztlichen Vereinigungen und Einweisern weckten bei Herrn Kaschewski den Wunsch nach einer innovativen und vielseitigen Software, welche sich an den Nutzer anpasst und nicht umgekehrt.

Die Entscheidung

Als langjährigem Nutzer der Vorgänger-Software WindoPath war ihm das Unternehmen NoemaLife bereits gut bekannt. So entschied er sich für ATHENA, die neue Software von NoemaLife.

Besonders gut gefielen ihm die moderne Oberfläche und die neue Befundschreibung, welche ein integraler Bestandteil von ATHENA ist. Diese bietet alle Möglichkeiten einer modernen Textverarbeitung und ermöglicht die besonders einweiserfreundliche Gestaltung der Befunde.

Hier zeigen sich die Stärken einer zeitgemäßen und flexiblen Software.

„Für unser Institut wünschte ich mir eine moderne Software, wel-

che sich dem Arbeitsablauf anpasst und noch komfortabler zu bedienen ist. Unsere Wahl fiel auf ATHENA.

Das Beste ist, dass wir auch in Zukunft den Support von NoemaLife mit unseren persönlichen Ansprechpartner und der schnellen Reaktionszeit nicht missen müssen.“

Die Umstellung

Nachdem die Entscheidung für ATHENA gefallen war, konnte mit der Planung der Umstellung begonnen werden.

„Von den Vorarbeiten bei NoemaLife habe ich kaum etwas mitbekommen. Ich hatte mich darauf eingestellt, meine Arbeit zeitweilig für die Systemarbeiten einschränken zu müssen, aber das war gar nicht nötig. Und dann ging plötzlich alles ganz schnell.“

Die genaue Beschreibung der Arbeitsabläufe im Institut half, die Software optimal auf das Institut anzupassen. All dies geschah schon vor der Installation vor Ort. Die Umstellung begann an einem Freitagabend, nachdem der letzte Befund der Woche versandt war.

Die Datenmigration, welche ein Muss bei einer Systemumstellung für den Zugriff auf Altbefunde in der Pathologie ist, erfolgte am Wochenende und verlief unkompliziert. Hier hilft die große Expertise von NoemaLife als Datenbankspezialist.

„Als ich Montag früh meinen Computer anschaltete, startete direkt die neue Software. Alle Daten waren noch vorhanden, aber viel übersichtlicher. Sogar meine gewohnten Tastenkombinationen haben die Techniker von NoemaLife für mich in die neue Software übernommen!“,

so Herr Ropeter, Labormitarbeiter des Instituts.

Gab es Probleme?

Jede Umstellung von Software birgt Unvorhergesehenes, insbesondere wenn komplexe Datenbanken beteiligt sind. Umso erfreulicher ist es, dass sämtliche Daten sicher migriert werden konnten.

Natürlich gab es auch Überraschungen und nicht alles lief reibungslos. So hatte sich z.B. ein Softwarefehler eingeschlichen, der trotz der umfangreichen Qualitätstest nicht aufgefallen war. Bereits nach wenigen Tagen konnte hierfür ein Update eingespielt werden.

So waren Projektmanagement und Support immer zur Stelle und behoben die Probleme umgehend. Der Kunde fühlte sich stets gut aufgehoben.

Zur Philosophie von NoemaLife gehört es, nicht nur Fehler auszugleichen, sondern auch Anregungen und wertvolle Hinweise der Kunden in die Entwicklung mit einfließen zu lassen und diese direkt im Produkt umzusetzen. Bei der Kontrolle der Abrechnungsdaten konnte z.B. der Arbeitsfluss weiter optimiert werden, indem die Anzahl der nötigen Klicks reduziert wurde. So kommt die Bildung von partnerschaftlichen Verhältnissen sowohl den direkt Beteiligten, als auch anderen Kunden zugute.

Fazit

Das Versprechen des sicheren und verlustfreien Wechsels konnte uneingeschränkt eingehalten werden, auftretende Probleme wurden schnell behoben. Das automatische Einscannen von Aufträgen und insbesondere die Texterkennung (OCR) wurden beschleunigt. Genau das ist wichtig für ein Institut mit wachsenden Auftragszahlen.

„Mit NoemaLife als Partner habe ich eine Lösung, die auch die nächsten 10 bis 20 Jahre hält.“



Kontakt Daten:

MVZ Göttingen
Pathologisches Institut
Kasseler Landstraße 25a
37081 Göttingen
l.kaschewski@mvz-goettingen.de